

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	58	11-18	Wien, 28. 4. 2006	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

Neues aus der Schmetterlingsfauna Salzburgs (2) (Insecta: Lepidoptera)

Gernot EMBACHER & Peter HUEMER

Abstract

New and interesting records of moths from Salzburg province are reported. Eighteen species are new to its fauna: *Ectoedemia minimella* (ZETTERSTEDT, 1839), *Phylloporia bistrigella* (HAWORTH, 1828), *Parornix betulae* (STANTON, 1854), *Phyllocnistis labyrinthella* (BJERKANDER, 1790), *Kessleria caflischiella* (FREY, 1880), *Teleiodes saltuum* (ZELLER, 1878), *Chionodes perpetuella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854), *Caryocolum marmorea* (HAWORTH, 1828), *Caryocolum cassella* (WALKER, 1864), *Syncopacma sangiella* (STANTON, 1863), *Pammene albuginana* (GUENÉE, 1845), *Dichrorampha acuminatana* (LIENIG & ZELLER, 1846), *Crombrugghia tristis* (ZELLER, 1839), *Stenoptilia alpinalis* BURMANN, 1954, *Oidaematophorus rogenhoferi* (MANN, 1871), *Elophos zirbitzensis* (PIESZCEK, 1902), *Eublemma parva* (HÜBNER, [1808]) and *Amata phegea* (LINNAEUS, 1758).

First authentic records are reported for *Eupoecilia ambiguella* (HÜBNER, 1796), *Acleris umbrana* (HÜBNER, [1799]), *Epinotia thapsiana* (ZELLER, 1847), *Grapholita aureolana* (TENGGSTRÖM, 1848), *Eccopisa effractella* ZELLER, 1848 and *Eupithecia laquaearia* HERRICH-SCHÄFFER, 1848. The pyralid moth *Ematheudes punctella* (TREITSCHKE, 1833) has to be eliminated from the list of Salzburg's lepidopteran species..

Key words: Lepidoptera, faunistic records, Austria, Salzburg, Nationalpark Hohe Tauern.

Zusammenfassung

Es wird über neue und interessante Schmetterlings-Nachweise aus dem Land Salzburg berichtet. 18 Arten sind neu für die Fauna: *Ectoedemia minimella* (ZETTERSTEDT, 1839), *Phylloporia bistrigella* (HAWORTH, 1828), *Parornix betulae* (STANTON, 1854), *Phyllocnistis labyrinthella* (BJERKANDER, 1790), *Kessleria caflischiella* (FREY, 1880), *Teleiodes saltuum* (ZELLER, 1878), *Chionodes perpetuella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854), *Caryocolum marmorea* (HAWORTH, 1828), *Caryocolum cassella* (WALKER, 1864), *Syncopacma sangiella* (STANTON, 1863), *Pammene albuginana* (GUENÉE, 1845), *Dichrorampha acuminatana* (LIENIG & ZELLER, 1846), *Crombrugghia tristis* (ZELLER, 1839), *Stenoptilia alpinalis* BURMANN, 1954, *Oidaematophorus rogenhoferi* (MANN, 1871), *Elophos zirbitzensis* (PIESZCEK, 1902), *Eublemma parva* (HÜBNER, [1808]) und *Amata phegea* (LINNAEUS, 1758). Erste authentische Belege gibt es von *Eupoecilia ambiguella* (HÜBNER, 1796), *Acleris umbrana* (HÜBNER, [1799]), *Epinotia thapsiana* (ZELLER, 1847), *Grapholita aureolana* (TENGGSTRÖM, 1848), *Eccopisa effractella* ZELLER, 1848 und *Eupithecia laquaearia* HERRICH-SCHÄFFER, 1848. Die Pyralide *Ematheudes punctella* (TREITSCHKE, 1833), muss aus der Liste Salzburger Schmetterlinge gelöscht werden.

Einleitung

Es mag für manche Lepidopterologen überraschend sein, dass in verhältnismäßig kurzer Zeit so viele Schmetterlingsarten als neu für die Salzburger Fauna nachgewiesen werden können. Wer allerdings weiß, dass in Salzburg die Datenlage vor allem bei den sogenannten "Kleinschmetterlingen" im Verhältnis zu anderen Bundesländern doch sehr defizitär ist, muss damit rechnen, immer wieder mit neuen Nachweisen und Revisionen konfrontiert zu werden. Speziell im Bereich des Nationalparks Hohe Tauern gab es bisher kaum Forschungsarbeiten, die diese "Kleinschmetterlinge" berücksichtigt und einbezogen haben. Durch das Projekt "Schmetterlinge des Nationalparks Hohe Tauern", gefördert durch den Nationalparkrat, soll dieses Defizit jetzt doch einigermaßen verringert werden.

Leider gibt es in Salzburg nur sehr wenige aktive Sammler bzw. Fach-Amateure, welche die nötige Zeit aufbringen und Forschungsarbeiten durchführen können. Umso erfreulicher ist es, dass Spezialisten aus den angrenzenden Bundesländern Tirol und Oberösterreich sich an den Arbeiten beteiligen und wichtige Nachweise für die Lepidopterenfauna des Landes Salzburg erbringen können.

Die Belege für die vom Erstautor getätigten Funde befinden sich in der Salzburger Landessammlung am Museum "Haus der Natur", die Nachweise durch Peter Huemer in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum und einige Nachweise gibt es in den Privatsammlungen der Gewährsleute.

Nomenklatur und Systematik in dieser Arbeit richten sich nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996).

Nepticulidae

Ectoedemia minimella (ZETTERSTEDT, 1839): Neu für Salzburg. Die unverwechselbaren Blattminen konnten mehrfach an Grünerlen nachgewiesen werden, und zwar im Habachtal, Eingangsbereich, 1100 m, 10.8.2005, (vid. Huemer) und im Wildgerlostal, S, Trisslalm, 1700 m, 25.8.2005 (vid. Huemer & Erlebach).

Incurvariidae

Phylloporia bistrigella (HAWORTH, 1828): Neu für Salzburg. Die charakteristischen Blattminen sowie Blattausschnitte wurden im Habachtal, Eingangsbereich, 1100 m, 10.8.2005 (vid. Huemer) registriert.

Gracillariidae

Parornix betulae (STANTON, 1854): Neu für Salzburg. Auch von dieser Art liegen nur Blattminenfunde vor, allerdings ist *P. betulae* der einzige Vertreter der Gattung an Birken in Mitteleuropa und somit unverwechselbar. Der Nachweis stammt aus dem Habachtal, NNW Wennser Alm, 1160-1200 m, 11.8.2005 (vid. Huemer).

Phyllocnistis labyrinthella (BJERKANDER, 1790): Neu für Salzburg. Michael Kurz fand am 1.8.2005 in Eugendorf Minen an Zitterpappel (*Populus tremula*), det. Kurz.

Yponomeutidae

Kessleria caflischiella (FREY, 1880): Neu für Salzburg. Wildgerlostal, Im Grund, 1860 - 1880 m, 25.8.2005 (leg. Huemer & Erlebach); ein Weibchen am Abend an der Futterpflanze *Saxifraga moschata* ruhend.

Gelechiidae

Teleiodes saltuum (ZELLER, 1878): Neu für Salzburg. In Golling-Luegwinkl (480 m) kam am 3.6.2005 ein Männchen ans Licht (leg. Embacher). Weiters sammelte Josef Wimmer im Seidlwinkltal, 1100 m, am 19.7.2005 ein Männchen und ein Weibchen.

Chionodes perpetuella (HERRICH-SCHÄFFER, 1854): Neu für Salzburg. Ein Männchen wurde im Habachtal, Wennser Alm Umgebung, 1260-1270 m, 11.8.2005, um bemooste Felsblöcke fliegend gesammelt (leg. Huemer).

Caryocolum marmorea (HAWORTH, 1828): Neu für Salzburg. Die noch bei HUEMER & TARMANN (1993) mit Fragezeichen verzeichnete Art wurde auf Grund von Fehlbestimmungen aus der Landesfauna eliminiert (EMBACHER & HUEMER 2003). Nunmehr wurde *C. marmorea* von Josef Wimmer in einem Männchen im Seidlwinkltal, NE Rauriser Tauernhaus, 1450 m, 30.8.2005 am Licht gesammelt.

Caryocolum cassella (WALKER, 1864): Neu für Salzburg. Die von HUEMER & TARMANN (1993) für Salzburg gemeldete Art wurde rezent aus der Landesfauna gestrichen (EMBACHER & HUEMER 2003). Nunmehr liegen erstmals genitalgeprüfte Nachweise vor: Seidlwinkltal, NE Rauriser Tauernhaus, 1450 m, 30.8.2005, ein Männchen (leg. Wimmer); Habachtal, Eingangsbereich, 1100 m, 10.8.2005, mehrere Exemplare (leg. Huemer).

Synopacma sangiella (STANTON, 1863): Neu für Salzburg. Von Josef Wimmer in einem genitaluntersuchten Männchen nachgewiesen und zwar im Seidlwinkltal, NE Rauriser Tauernhaus, 1450 m, 30.8.2005.

Sesiidae

Im Süden der Stadt Salzburg, an der Grenze zur Gemeinde Anif, befindet sich das Schloss Hellbrunn mit dem bekannten Tiergarten und einem weitläufigen Park (435 m), in dem man neben vielen anderen Baumarten eine große Anzahl von sehr alten Stieleichen (*Quercus robur*) vorfindet. Durch den Einsatz von Pheromonködern wurden nun alle drei in Salzburg heimischen Sesiiden-Arten aufgefunden, die vom Bestand dieser Eichen abhängig sind:

Paranthrene insolita LE CERF, 1914: 29.6.2004 und 13.6.2005. Ein weiterer neuer Fundort im Bereich der Stadt Salzburg ist der Rainberg (440 m), 11.6.2005, leg. Embacher.

Synanthedon vespiformis (LINNAEUS, 1761): 27.6. und 4.7.2005, je ein Exemplar, leg. Embacher. Weitere Nachweise vom 14. – 27. Juli 2005 durch Josef Baumgartner. Die Tiere fliegen ab etwa 18.00 Uhr an den Köder.

Synanthedon conopiformis (ESPER, 1782): Drei Exemplare am 3.6.2005, leg. Embacher. Auch diese Art erscheint erst um ca. 18.00 Uhr am Köder.

Tortricidae

Eupoecilia ambiguella (HÜBNER, 1796): Der erste authentische Nachweis für Salzburg: Strobl, Blinklingmoor, 6.6.1998, leg. Norbert Pöll. Bisher gab es nur eine unbelegte Meldung in MAIRHUBER (1965) aus Pfarrwerfen (siehe EMBACHER 2002).

Acleris umbrana (HÜBNER, [1799]): Bei den in EMBACHER (2002) angeführten Funde vom Großmainer Wartberg (23.3.1974, leg. Mairhuber) handelt es sich um abweichend von der Norm gezeichnete Exemplare von *A. abietana* (HÜBNER, [1822]). Somit ist der Nachweis aus dem Lungau, Muhr, 1250 m, vom 3.11.2004, leg. Embacher, der erste authentische Beleg für Salzburg.

Exapate duratella HEYDEN, 1864: Tennengebirge, Weg von der Koreinalm zum Koreingipfel, 1700-1800 m, (westlich St. Martin im Tennengebirge), zwei Exemplare am 16.11.2004 in der Umgebung alter Lärchenbestände tot im Schnee (leg. N. Pöll).

Aterpia anderreggana GUENÉE, 1845: Der erste Nachweis für den Salzburger Anteil am Nationalpark Hohe Tauern und für das Salzburger Glocknergebiet: Oberes Naßfeld, 2320 m, 17.8.2004, leg. Embacher. Weiters wurden zahlreiche Falter im Bereich Piffkar-Gamsboden, NE Edelweißspitze, 2450-2500 m, 28.7.2005 gesammelt (leg. Huemer).

Epinotia thapsiana (ZELLER, 1847): In EMBACHER (2002) noch nicht als sicherer Bestandteil der Salzburger Fauna angesehen. Nun fanden sich unter Exemplaren einer ähnlichen Art zwei Tiere von *E. thapsiana*: Antheringer Salzachau bei Weitwörth, 11.6.1975 (genit. det.) und Bluntautal bei Golling, 4.7.1975, beide leg. Mairhuber.

Grapholita aureolana (TENGLÖM, 1848): Für Salzburg gab es bisher nur eine Meldung in FRANZ (1943) von der Walcher Hochalm im Fuschertal (Hohe Tauern). Nun gelangen die ersten aktuellen Nachweise für das Land: Fuschertal, Glocknerstraße, Oberes Naßfeld, 2300 m, 22.6.2003, leg. Haslberger und 23.6.2005, leg. Embacher. Die Raupenfutterpflanze der Art, *Astragalus frigidus* (Gletscher-Tragant), ist im Gebiet weit verbreitet.

Pammene albuginana (GUENÉE, 1845): Neu für Salzburg. Scheffelblick auf der Falkensteinwand am Wolfgangsee (800 m), 27.5.2005, im Bereich des Trockenrasens ein Männchen, leg. et genit. det. Embacher.

Pammene spiniana (DUPONCHEL, 1843): Es gibt bisher nur einen sicheren Beleg für Salzburg: Lungau, Hinteres Riedingtal, 1700 m, 5.7.1969, leg. Mairhuber, genit. det. Embacher. Diese Angabe wurde in EMBACHER (2002) versehentlich nicht erwähnt.

Dichrorampha acuminatana (LIENIG & ZELLER, 1846): Neu für Salzburg. Josef Wimmer gelang nunmehr der Erstnachweis in einem am Licht gefangenen und genitaluntersuchten Männchen im Seidlwinkltal, NE Rauriser Tauernhaus, 1450 m, 30.8.2005.

Choreutidae

Antophila abhasica DANILEVSKY, 1969: Ein neuer Fundort der erst vor wenigen Jahren in den Alpen entdeckten Art (KURZ & HUEMER 2000): Eugendorf, nordöstlich der Stadt Salzburg, 30.8. und 2.9.2005 (Mitteilung durch M. Kurz). Neu für die Prodrumuszone 1 (Alpenvorland).

Alucitidae

Pteropteryx dodecadactyla (HÜBNER, [1813]): Neu für den Lungau und erster Nachweis für Salzburg seit 1954 (siehe EMBACHER, KURZ & ZELLER-LUKASHORT 2004). Ein Exemplar im Bereich der Felssteppe in Muhr (1250 m) am 20.10.2005, leg. Embacher.

Pterophoridae

Crombrugghia tristis (ZELLER, 1839): Neu für Salzburg. Scheffelblick auf der Falkensteinwand am Wolfgangsee (800 m), 27.5.2005, im Bereich des Trockenrasens zwei Männchen, leg. Embacher & Murauer. Als Jahr der Urbeschreibung wird meist 1841 angeführt, ARENBERGER (2002) gibt 1839 an und stellt die Art in die Gattung *Crombrugghia* TUTT, 1906. KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) führen sie in der Gattung *Oxyptilus* ZELLER, 1841.

Stenoptilia alpinalis BURMANN, 1954: Neu für Salzburg. Mehrere Exemplare dieser in Österreich endemischen Art wurden im Bereich Piffkar-Gamsboden, NE Edelweißspitze, 2450-2500 m, 28.7.2005 gesammelt (leg. Huemer).

Oidaematophorus rogenhoferi (MANN, 1871): Neu für Salzburg. Die aus dem Großglocknergebiet in Kärnten beschriebene Art wurde nunmehr in einem Männchen im Wildgerlostal, Im Grund, 1860-1880 m, 25.8.2005 (leg. Huemer & Erlebach) belegt.

Pyralidae

Eccopisa effractella ZELLER, 1848: In der Landessammlung am Museum "Haus der Natur" fand sich ein bisher übersehenes Exemplar unter Tieren einer anderen Art: Salzburg-Stadt, Rainberg, 22.7.1970, leg. Mairhuber, genit. det. Embacher. Es ist der erste authentische Nachweis für Salzburg.

Ematheudes punctella (TREITSCHKE, 1833): Diese in EMBACHER (1998) für Salzburg angeführte und hier sicher nicht bodenständige Art muss aus der Faunenliste entfernt werden: Mairhubers "Fund" in Bodenhaus im Raurisertal (bei ca. 1000 m) vom 21.7.1982 beruht mit Sicherheit auf einem Etikettenfehler, wie auch die nun aufgefundene *Symmocoides oxybiella* (MILLIÈRE, 1872) vom selben Platz und mit demselben Datum. Beide Tiere stammen mit hoher Sicherheit aus Italien (Ábano Terme oder Montegrotto westlich von Padua), wo der Sammler kurz vorher weilte.

Eudonia phaeoleuca (ZELLER, 1846): Neu für den Lungau und Erstnachweis für die Salzburger Zentralalpen: "Felssteppe" in Muhr, 19.8.2004, leg. Embacher. Erst der dritte Salzburger Fundort.

Geometridae

Parectropis similaria HUFNAGEL, 1767: Scheffelblick auf der Falkensteinwand am Wolfgangsee (800 m), 27.5.2005 und 16.6.2005, beide leg. Embacher. Die Art war im Land Salzburg bisher nur aus der Gegend um Strobl bekannt, dürfte im Salzkammergut aber weiter verbreitet sein. Nach FORSTER & WOHLFAHRT (1981) lebt die Raupe an Eiche, Birke und Hasel, wobei hier wahrscheinlich der häufige Haselstrauch (*Corylus avellana*) in Frage kommt.

Charissa intermedia (WEHRLI, 1917): Nach Muhr und Bluntauental der 3. Salzburger Fundort: Scheffelblick auf der Falkensteinwand am Wolfgangsee (800 m), 27.5.2005, leg. Embacher.

Elophos zirbitzensis (PIESZCEK, 1902): Diese Art ist nur insofern neu für Salzburg, als eine Meldung über ihr Vorkommen im Grenzgebiet zur Steiermark bisher übersehen worden war. In MACK (1985) gibt es Hinweise auf Funde im Grenzgebiet Lungau - Steiermark (Gipfelbereiche von Hochgolling und Preber), aber auch vom Gummaberg (2315 m, zwischen Göriach- und Lessachtal gelegen). DI Heinz Habeler (Graz) bestätigt die Nachweise vom Hochgolling und vom Prebertörl, an denen er selbst beteiligt war (Habeler in litt.). Die Funde, vor allem Raupen-Nachweise, stammen aus den Jahren 1956 bis 1961.

Gagitodes sagittata (FABRICIUS, 1787): Neu für den Lungau und Erstnachweis für die Salzburger Zentralalpen: Muhr, 18.7.2004, leg. Haslberger.

Perizoma bifaciata (HAWORTH, 1809): Die in Salzburg äußerst seltene Art fing Murauer am 30.6.2005 im Bluntauental bei Golling (510 m). Erst 5 Nachweise im Land.

Eupithecia laquaearia HERRICH-SCHÄFFER, 1848: Obertauern, Schaidberg, 1650 m, 22.7.2001, leg. Murauer. Der erste sichere Beleg für Salzburg, bisher nur aus Literaturangaben bekannt. Neu für den Lungau (Prodromus-Zone 5).

Eupithecia thalictrata (PÜNGELER, 1902): Scheffelblick auf der Falkensteinwand am Wolfgangsee (800 m), 27.5.2005, leg. Murauer. Die Raupen-Futterpflanze der Art, *Thalicttrum minus* L., ist hier nicht selten. Die xerothermophile Art wurde hier bereits im Jahre 2001 von Siegfried Ortner entdeckt (EMBACHER & GROS 2002).

Eupithecia lariciata (FREYER, 1842): Der folgende Nachweis wäre nicht erwähnenswert, wäre nicht das Datum des Fundes: 3.11.2004, Muhr (Lungau), 1250 m, leg. Embacher. Nach WEIGT (1993) gibt es bei *E. lariciata* eine deutliche Neigung zur Ausbildung einer unvollständigen 2. Generation, vor allem nach nassen, aber warmen Sommern. Es ist dies erst der zweite Salzburger Beleg für eine 2. Generation.

Noctuidae

Catocala fraxini (LINNAEUS, 1758): Neu für den Lungau (Prodrumuszone 5). Am 11.10.2004 kam in Muhr (1250 m) ein Exemplar ans Licht (leg. Embacher). Es ist dies der zweite Nachweis für das Gebiet der Salzburger Zentralalpen. Die wie viele Catocalinae als wanderfreudig bekannte Art könnte eventuell in den Murauen des Lungaues auch bodenständig sein.

Heliothis viroplaca (HUFNAGEL, 1766): Ein Männchen des seit dem Jahre 1952 in Salzburg nicht mehr aufgefundenen Wanderalters erhielt der Erstautor am 3.7.2005 auf einem Trockenhang in Muhr bei 1250 m (Tagfang).

Heliothis nubigera HERRICH-SCHÄFFER, 1851: Unter einer Reihe von *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, [1808]) am 22.8.2003 in Muhr, 1250 m, befand sich auch ein Männchen von *H. nubigera* (leg. Embacher). Es ist dies der zweite Salzburger Nachweis dieses Wanderalters.

Eublemma parva (HÜBNER, [1808]): Neu für Salzburg. Bürmoos, 1.8.2004, ein Exemplar am Licht, leg. Nelwek. *E. parva* ist als wanderfreudige Art bekannt und in Salzburg sicher nicht dauernd bodenständig. In EITSCHBERGER et al. (1991) wird die Art in Gruppe III (Emigranten/Binnenwanderer) geführt.

Apamea aquila DONZEL, 1837: Neu für das Gebiet der Hohen Tauern (Prodrumus-Zone 4) und für den Salzburger Anteil am Nationalpark. Am 30.8.2005 kam beim Mittertörl an der Großglockner Hochalpenstraße bei 2330 m ein Männchen ans Licht (leg. Embacher). Wenn es sich nicht um ein mit einem Fahrzeug verschlepptes Tier handelt, ist dies wohl der südlichste und auch höchstgelegene Fundort der Art in Österreich. Nach HUEMER & TARMANN (1993) und auch nach MALICKY et al. (2000) wurde *A. aquila* auch im angrenzenden Kärnten noch nicht festgestellt.

Oligia dubia (HEYDEMANN, 1942): Golling, Bluntatal, 512 m, 6.8.2004, ein ♂ am Licht, leg. et genit. det. Embacher (EMBACHER 2005). HEYDEMANN (1964) publizierte den Nachweis von zwei Weibchen aus dem Bluntatal bei Golling vom 14. Juli 1928, leg. E. Grabe. Ein weiterer Beleg stammt vom Mönchsberg in der Stadt Salzburg, 7.6.1951, leg. K. Mazzucco sen. (EMBACHER 1986).

Capsula sparganii (ESPER, [1790]): Nach dem überraschenden Nachweis im Bluntatal bei Golling (EMBACHER et al. 2004) nun wieder ein merkwürdiger Fundort: während einer Zusammenkunft der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft flog am 19.9.2005 ein Männchen dieser Art durch ein offenes Fenster im 4. Stock direkt in den Sammlungsraum des Hauses der Natur und wurde hier von Christof Zeller-Lukashort gefangen. Nachdem hier mitten in der Stadt Salzburg kein geeigneter Biotop vorhanden ist, muß angenommen

werden, daß *C. sparganii* versucht, durch weite Flüge neue Lebensräume zu erschließen. Die beiden bisher bekannten Fundorte in Salzburg (Bergheim-Siggerwiesen und Urstein-Au bei Puch) sind zerstört. Neu für die Prodrumus-Zone 1a, die Stadt Salzburg.

Arctiidae

Amata phegea (LINNAEUS, 1758): Es ist erstaunlich, dass man in alten Sammlungen immer wieder Arten entdeckt, mit denen niemand gerechnet hat. In einer bisher nicht beachteten Serie von *A. phegea* aus dem Osten Österreichs und den Südalpen fand sich nun ein weibliches Exemplar aus Mariapfarr im Lungau, 1000 m, 2.7.1954, leg. F. Mairhuber. Nach den Bemerkungen zur Biologie von *A. phegea* in DE FREINA & WITT (1987:186) und LEPIDOPTEROLOGEN-ARBEITSGRUPPE (1997:432) ist es durchaus möglich, dass die Art hier im Lungau früher bodenständig war. Das Becken von Mariapfarr ist tatsächlich klimatisch sehr begünstigt und wird auch gerne als der "sonnenreichste Ort Österreichs" bezeichnet. Der Erstautor kennt das Gebiet seit 1958, und die damals herrschenden Verhältnisse (Klima, Vegetation, Bodenbeschaffenheit) und die Tatsache, dass im Lungau eine Reihe xerothermophiler Arten vorkommen oder vorkamen, die im Land Salzburg keine weitere Verbreitung aufweisen, lassen den Schluss zu, daß *A. phegea* tatsächlich als ehemaliger Bestandteil der Salzburger Fauna betrachtet werden kann. Auch in den leider nun verschollenen Aufzeichnungen des Lungauer Sammlers Spannring aus den Jahren 1922 bis 1928 taucht der Name "*Syntomis phegea*" auf, doch wurde dieser Meldung bisher keine Beachtung geschenkt.

Danksagung

Wir danken folgenden Kollegen für die Mitteilung wertvoller Funddaten: Josef Baumgartner (Salzburg), Alfred Haslberger (Teisendorf, Obb.), Mag. Michael Kurz (Hallein), Karl Murauer (Grödig), Heimo Nelwek (Bürmoos), Mag. Siegfried Ortner (Bad Ischl), Norbert Pöll (Bad Ischl) und Josef Wimmer (Steyr). Herrn DI Heinz Habeler (Graz) gebührt der Dank für wichtige Informationen zum Vorkommen von *Elophos zirbitzensis* PIESZ. Die Untersuchungen im Nationalpark Hohe Tauern wurden im Rahmen des Projektes „Schmetterlinge des Nationalparks Hohe Tauern“ durch den Nationalparkrat gefördert, wofür auch an dieser Stelle herzlich zu danken ist.

LITERATUR

- ARENBERGER, E. 2002: Pterophoridae II. In Gaedike, R. (Hrsg.): Microlepidoptera Palaearctica, Band 11. – Goecke & Evers, Keltern, 287 pp.
- EITSCHBERGER, U., REINHARDT, R. & STEINIGER, H. 1991: Wanderfalter in Europa (Lepidoptera). – Atalanta 22 (1): 1-67.
- EMBACHER, G. 1986: Ein Fund von *Oligia dubia* HEYDEMANN, 1942 in den Nördlichen Kalkalpen (Lepidoptera, Noctuidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 35: 54-56.
- EMBACHER, G. 1998: Die Zünslerfalter Salzburgs (Lepidoptera: Pyralidae). - Entomofauna 19 (25): 421-432.
- EMBACHER, G. 2002: Die Tortricidae (Lepidoptera) des Bundeslandes Salzburg, Österreich. - Beiträge zur Entomofaunistik 3: 65-79.

- EMBACHER, G. 2005: Ein aktueller Nachweis von *Oligia dubia* (HEYDEMANN, 1942) in den Kalkalpen Salzburgs (Lepidoptera: Noctuidae). - Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 54 (1/2): 47-48.
- EMBACHER, G. & GROS, P. 2002: Neue und interessante Schmetterlingsnachweise aus Salzburg und Korrekturen zum Prodromus 2000 (Insecta: Lepidoptera) - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 54 (1/2): 47-54.
- EMBACHER, G., HASLBERGER A. & MURAUER, K. 2004: Neues aus der Schmetterlingfauna Salzburgs (1) (Insecta: Lepidoptera). - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 56: 37-42.
- EMBACHER, G. & HUEMER, P. 2003: Die Gelechiidae (Lepidoptera) des Bundeslandes Salzburg, Österreich. - Beiträge zur Entomofaunistik 4: 37-44.
- EMBACHER, G., KURZ, M. & ZELLER-LUKASHORT, C. 2004: Beitrag zur Microlepidopterenfauna Salzburgs (Lepidoptera). - Beiträge zur Entomofaunistik 5: 57-66.
- FRANZ, H. 1943: Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. - Denkschrift der Mathematisch-Naturwissenschaftl. Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Springer-Verlag Wien 107: 144-207.
- FREINA, J. DE & WITT, T. J. 1987: Die Bombyces und Sphinges der Westpaläarktis. Band 1. - Ed. Forschung & Wissenschaft, München, 708 pp.
- HEYDEMANN, F. 1964: Zur Nomenklatur und Systematik einiger Noctuiden. 3. Die Dualspecies (Doppelarten) *Oligia dubia* HEYDEMANN und *Oligia versicolor* BORKHAUSEN (Lep.). - Entomologische Zeitschrift Frankfurt a. Main 74: 81-89.
- HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. - Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum, Innsbruck; 224 pp.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. 1996 (ed.): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. - Apollo Books, Stenstrup, DK., 380 pp.
- KURZ, M. & HUEMER, P. 2000: Erstnachweis von *Anthophila abhasica* DANILEVSKY, 1969, in den Alpen (Lepidoptera, Choreutidae). - Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 49 (3/4): 87-91.
- LEPIDOPTEROLOGEN-ARBEITSGRUPPE 1997: Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Arten - Gefährdung - Schutz. Band 2. - Pro Natura - Schweizerischer Bund für Naturschutz, 679 pp.
- MACK, W. 1985: Lepidoptera II. Teil: Rhopalocera, Hesperidae, Bombyces, Sphinges, Noctuidae, Geometridae. In Franz, H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd.V. - Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, pp. 9-484.
- MAIRHUBER, F. 1965: Zur Mikrolepidopterenfauna des Bundeslandes Salzburg (1. Beitrag). - Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 14: 33-38.
- MALICKY, M., HAUSER, E., HUEMER, P. & WIESER, C. 2000: Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Noctuidae sensu classico. - Stapfia 74: 3-278.
- WEIGT, H-J. 1993: Die Blütenspanner Mitteleuropas (Lepidoptera, Geometridae: Eupitheciini). Teil 5: *Eupithecia pimpinellata* bis *lanciata*. - Dortmunder Beitr. zur Landeskunde, naturwissenschaftl. Mitteilungen 27:5-108.

Anschrift der Autoren:

Prof. Gernot EMBACHER, Anton Bruckner-Straße 3, A-5020 Salzburg.

E-mail: gernot.embacher@eunet.at

Mag. Dr. Peter HUEMER, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Feldstraße 11a, A-6020

Innsbruck. E-mail: p.huemer@tiroler-landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot, Huemer Peter

Artikel/Article: [Neues aus der Schmetterlingsfauna Salzburgs \(2\) \(Insecta: Lepidoptera\). 11-18](#)